



## Weimar

### GUTEN MORGEN

## Schlicht ein Versehen

■ Von Thorsten Bükler

Shit happens, sagt der Freund anglistischer Vulgärfraasen, weshalb wir diese zwar nicht übersetzen, dennoch aber auf die Übersetzungsgabe unserer Leser hoffen. Shit happens, haben wir nämlich gedacht, als wir am Samstag die Zeitung aufschlugen. Natürlich berichteten wir über die Eröffnung des Rendez-vous' mit der Geschichte. Lothar de

Maizière blickte auf die Architektur der deutschen Einheit zurück, Kollegen der schreibenden und fotografierenden Zunft hielten das Geschehen fest, doch durch ein technisches Versehen wurde das Bild eines Schäferhundes aus Hottelstedt gedruckt. Wir haben lange nach einer Ausrede gesucht, nach einer sinnhaften Metapher. Nichts ist uns eingefallen. Es war schlicht ein Versehen. Mea culpa!

### NACHRICHTEN

## Nach Biss vom Schäferhund lässt Halterin Verletzte im Stich

**Weimar.** Eine 46-Jährige Spaziergängerin wurde am Freitag gegen 17.30 Uhr im Weibicht in Höhe des Spielplatzes an der Tiefurter Allee von einem Schäferhund in die rechte Hand gebissen. Das Tier war mit einer etwa 50 bis 55 Jahre alten, dunkel gekleideten und dunkelhaarigen Frau unterwegs und angeleint, als es im Vorbeigehen plötzlich nach der Hand der Frau schnappte und

ihr eine tiefe Wunde im rechten kleinen Finger zufügte. Obwohl die Hundehalterin den Vorfall bemerkt hatte, lief sie mit dem Tier weiter, ohne sich um die Verletzte zu kümmern. Die 46-Jährige musste mit dem Rettungswagen in die Klinik gebracht und ärztlich versorgt werden. Die Polizei nahm eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung auf.

## Zum Beginn der Wintersaison

**Weimar.** Die Tourist-Information passt ihre Angebote an die Wintersaison an. Die Stadtführungen werden bis 31. März täglich einmal am Tag jeweils um 11 Uhr angeboten. Treff-

punkt ist die Tourist-Information. Die Kirchenführungen in der Stadtkirche St. Peter und Paul gibt es nun jeweils montags und freitags, 14 Uhr, Treffpunkt Herderplatz.

### DIE GUTE NACHRICHT

## Ottstedter blicken in die Zukunft

Ottstedt bei Magdala wurde zu seiner 725-Jahr-Feier von Gästen überannt: Eine Gedenktafel erinnert seit gestern an Generationen von Ottstedtern, die in 725 Jahren das Dorfleben bestimmten. Das kleine Hei-

matmuseum im Gemeindehaus wird noch viele Besucher anziehen. Mit seiner 725-Jahr-Feier hat Ottstedt bei Magdala nicht allein in die Vergangenheit, sondern vor allem in die Zukunft geschaut. **2. Lokalseite**

# Die Jahrhunderte in drei Tagen

Geschichte mit Tango und Tofu: Weimars Rendez-vous-Festival lockt knapp 2000 Besucher an

■ Von Thorsten Bükler

**Weimar.** Geschichte satt: Für Laien und Experten – für Weimarer und ihre Gäste. Das zweite „Rendez-vous mit der Geschichte“ bot überaus spannende Einblicke und war aus Sicht der Organisatoren ein voller Erfolg. Knapp 2000 Gäste haben die mehr als 30 Veranstaltungen seit Donnerstag verfolgt. Damit verdoppelte sich die Zahl der Besucher im Vergleich zur Premiere 2009.

Neue Farben fürs Weimarer Dreieck: Drei Rendez-vous-Städte gibt es, wobei Weimar das jüngste Geschichts-Kind ist. Neben den Vertretern des Rendez-vous de l'histoire aus Blois weilte auch Jamal Baddou in Weimar. Der Marrokaner leitet das gleichnamige Festival in der Hauptstadt Rabat des nordafrikanischen Landes und war angetan von der Fülle und Vielfalt des von Franka Günther kuratierten Programms. Sein Besuch gestern im Stadtmuseum war kein Zufall: Ihn interessierte der Vortrag von Aurélie Dusserre von der Universität Aix-Marseille, die über die Entdeckung Marokkos durch Franzosen und Deutsche dissertierte und sich einem Mann widmete, der heute fast vergessen ist: der Abenteurer, Afrikareisende und Schriftsteller Gerhard Rohlfs (1831-1896). Einen Platz in den Geschichtsbüchern ist Rohlfs sicher, da er als erster Europäer



**Taktvoll:** Carlos Tapia und Brigitte Backhaus zelebrieren im C-Keller beim Hispano-lateinamerikanischen Abend den Tango. Foto: Maik Schuck

Nordafrika bis zum Golf von Guinea durchquerte. Der weitgereiste Mann wählte von 1881 bis 1890 Weimar als Wohnsitz: Zunächst lebte er in der Nähe des Bahnhofes, bekam aber dann in der Belvederer Allee ein Grundstück von Großherzog Carl Alexander geschenkt, wo er sich eine Villa bauen ließ. Rohlfs war in Afrika als Abenteurer unterwegs. Erst als er seine Reisen mit Messgeräten absolviert und fundiert an neuen,

geographischen Erkenntnissen arbeitete, waren ihm das Lob der Wissenschaft und dann fließenden Fördermittel sicher. Dennoch: Zeit seines Lebens sei er ein Außenseiter geblieben, der keine Karriere als Diplomat habe machen können, sagte Aurélie Dusserre.

Noch weiter zurück in die Geschichte ging Marc Delpech (Bauhaus-Universität Weimar), der sich der Pilgerreise des Landgrafen Wilhelm

III. (1425-1482) widmete, die am 28. März 1461 in Weimar begann; Annette Seemann verdeutlichte nicht zuletzt mit ihrem Vortrag über Madame de Staël, Victor Hugo und Harry Graf Kessler, wie sich das Reisen im Laufe der Zeit beschleunigte. Während de Staëls Werke das Deutschlandbild der Franzosen prägte, erklärte Seemann auch, mit welcher Hybris die Franzosen im 18. und 19. Jahrhundert auf Deutschland blick-

ten. „Eine nachgemachte Kultur gedeiht nie“, sagte de Staël über Deutschland, wengleich sie die Weimar-Aufenthalte gnädig stimmten.

Während Alf Rößner der Italien-Affinität von Carl Alexander nachspürte, wurde im Hotel Elephant über das Dichtertreffen von 1941 diskutiert. Der Schlußschluss zwischen „Buch und Schwert“ sollte dem NS-Regime internationales Renommee verschaffen, derweil saßen Hunderte europäischer Intellektuelle als Häftlinge im Konzentrationslager Buchenwald.

Tango im 3/4 Takt – in Argentinien und im C-Keller ist das möglich. Die kulinarisch-kulturellen Abende, die in diesem Jahr ihre Premiere hatten, waren ein Riesenerfolg. Hunderte Weimarer und in der Stadt lebende Ausländer erlebten ausgelassene Stunden bei Live-Musik, Tapas, Fladenbrot, Knoblauchsoße, Wodka und Wein. Für den asiatischen Abend am Sonntag sorgte das Koreanische Restaurant San kurzfristig und unbürokratisch mit Reis, Tofu und Soja. Einer der Höhepunkte war Autor Wladimir Kaminer, der im Mehrgenerationenhaus in Weimar West aus seinem neuen Buch „Meine kaukasische Schwiegermutter“ las. Das „Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte“ bietet noch bis zum 7. November im Kommunalen Kino mon am ein Filmprogramm an. **Guten Morgen**

## Feuer gelegt in der Pfarrerswohnung

Psychisch gestörter Mann war Brandstifter

**Weimar West.** In Aufregung wurde Weimar West gestern Abend versetzt. Denn die Pfarrerswohnung in der Moskauer Straße 1a drohte in Flammen aufzugehen. Dort hatte seit zwei Jahren ein psychisch gestörter Mann eine Herberge. Gestern kündigte er der Polizei per Fax an, sich das Leben zu nehmen. Als die Beamten vor Ort eintrafen und sich bemerkbar machten, legte der Mann ein Feuer in der Wohnung, die er zuvor schon mit einer brennbaren Flüssigkeit überschüttet hatte. Die Polizisten schlugen die Fensterscheiben ein und löschten den Brand, bis die Berufsfeuerwehr eintraf. Der Mann konnten sie später im

Keller auffinden. Er war vergleichsweise unverletzt, kam mit Verdacht auf eine leichte Rauchgasvergiftung ins Klinikum. Der Schaden hält sich angesichts dessen, was hätte passieren können, in Grenzen. Der Mann hatte schon öfter seinen Freitod angekündigt und stellt den Beamten zufolge nunmehr eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit dar. Als HartzIV-Empfänger bekam er von der Kirchgemeinde 2008 ein Notquartier, weil die Wohnung für eine Pfarrersfamilie zu klein und ungenutzt war. Im Gemeindezentrum Paul Schneider hatte der Tag eigentlich freudig mit einem Gottesdienst zur Kirchweihe begonnen.

Anzeige

**MEHR STYLE und Funktion für die Piste!**

**Pro Funktion**

Ski-Jacke ist mit folgenden Funktionen ausgestattet:

- winddicht • wasserdicht
- atmungsaktiv
- verschweißte Nähte

1. abnehmbare, weitverstellbare Kapuze
2. Reißverschlussaschen/viele Innentaschen
3. Luftdurchlass
4. verstellbare Armbündchen
5. weitverstellbarer Saum
6. verlängerter Rücken

**Pro Funktion**

**Damen-Ski-Jacke**

# 39,99

Ab sofort erhältlich, nur solange Vorrat reicht!

**schön günstig.**

**HUDORA**

**Ski-Helm**

# 27,99

**NKD**

schon, günstig.

www.nkd.com

**Alle Artikel auch im ONLINE-SHOP**

[www.nkd.com](http://www.nkd.com)

Der neue Prospekt – jetzt in jeder Filiale und unter [www.nkd.com](http://www.nkd.com)

## Wertung war Wermutstropfen

Beim Sparkassen-Dance-Cup in der Asbachhalle stellten sich 123 Tänzer vor

**Weimar.** (mh) Vollbesetzte Zuschauerränge, sehenswertes Programm, tolle Stimmung – eigentlich lief alles bestens beim 3. Sparkassen-Dance-Cup in der Asbachhalle. Mit den Wertungen aber ist Organisatorin Katrin Wolff nicht besonders glücklich.



**Zum Dancecup haben 13 Tanzmannschaften ihr Können gezeigt:** Es gab beispielsweise kleine Löwen, hübsche Matrosinnen oder Cowgirls zu sehen. Foto: Peter Hansen

Gruppe waren die nicht vereinbundenen „Spirit Feets“ aus Kromsdorf am Start.

„Objektiv, aber nicht zickig, kritisch, aber nicht böse“ sollten sie sein, rief Wolff den Teilnehmern zu Beginn zu. Denn zum zweiten Mal waren es diese selbst, die ihre

Auftritte gegenseitig zu bewerten hatten. Ein Verfahren, das wohl zu überdenken ist. Jedenfalls hätte sich Wolff die Punktvergabe „gerechter gewünscht“. Doch spielten sich stark vertretene Vereine die Punkte zu. So kam es, dass die Schnepfenthaler, die nur in der Kategorie „Kids“ der

11- bis 14-Jährigen antraten, ohne Unterstützung blieben und mit 28 Punkten auf dem letzten Platz landeten. Sieger wurden die „JellyBears“ vom Cheer-Club mit 38,88 Punkten. Ähnlich erging es den Kromsdorfern bei den „Oldies“ (19 Jahre und älter), die 36,65 Punkte erreichten. „Dani und Sahne“ vom KSSV wurden hier Sieger (43,28 Punkte). Konkurrenzlos blieben die „Victoria-Spatzen“ des KSSV in der Kategorie „Zwerge“ (bis 6 Jahre). Sie bekamen 45,12 Punkte. Als beste „Minis“ (7 bis 10 Jahre) wurden die „Vieselbacher Spatzen“ gewertet: 49,2 Punkte. Deren Kollegen von der „Vieselbacher Jugend“ landeten bei den „Teens“ (15 bis 18 Jahre) auf Platz eins; mit 49,8 Punkten verteidigten sie zugleich den Titel aus dem Vorjahr und nahmen den Sparkassen-Pokal mit nach Hause. „Vielleicht ganz ohne Wertung“ geht der 4. Sparkassen-Dance-Cup über die Bühne, überlegt indes Katrin Wolff.

Mehr Bilder vom Cup: <http://weimar.tlz.de>